

Johann Schmitt - Dampf­müller und Mehl­händler



Gesamtansicht der heutigen Mühle Mittlere Bleiche Ecke Gärtnergasse.
Nach einem Aquarell von St. Schmitt, Mainz.



Johann Schmitt II.

Vertraut mit der Mühlenszene in Mainz engagierte sich Johann Schmitt nach seiner Hochzeit 1862 mit aller Kraft für den Aufbau einer eigenen Mühlenexistenz. Schon 1863 erwarb er ein Drittel einer Rheinmühle von den damals 17 vor Mainz ankernden Rheinmühlen, um sich nach Aufgabe seiner Rheinmühle 1882 entschlossen der neuen Technik, der Dampfkraft, zuzuwenden. So erwarb er in der hinteren Bleiche/ Ecke Schießstraße ein großes Grundstück, um hier eine rentablere Dampf­mühle aufzubauen, die er ständig erweiterte und nach den neuesten Möglichkeiten der modernen Technik ausbaute.

Unterstützt von seinen beiden Söhnen baute er an alter Stelle nach einem Großbrand 1901 eine neue, 6 Stockwerke hohe Großmühle, deren Kapazität mehr als doppelt so viel Getreide verarbeitete wie die früheren 17 Rheinmühlen zusammen. Johann Schmitt starb am 5. Februar 1914.